

4.2 Interview Lea

Ort: Gemeinde 2, Datum 25.11.2001

kein Fragebogen, Alter 14, Klasse 8, Dauer 20 Minuten

- 1 *Int.* *Erzähl doch mal aus deinem Leben*
- 2 Lea (..) Ich komme aus der Ukraine aus der Stadt
- 3 Poltawa, meine Mama ist auch dort geboren, sie ist
- 4 auch Jude, aber mein Papa kommt aus Georgien,
- 5 aus Tiflis. Und die Seite ist auch jüdisch, beide
- 6 Seiten halt ((Räuspern)) Ich bin nach Deutschland
- 7 vor 3,5 Jahren gekommen //mhm// also so ungefähr
- 8 so 1998, ja 1998 und ehm halt als jüdische
- 9 Emigration //mhm// und ehm und wir sind dann in ein
- 10 Heim gekommen und immer so weiter weiter bis wir
- 11 nach 2 (Name des Wohnortes) kamen. Und zwar
- 12 kam ich nach 2 nach Chanukka Ich glaube 99, weil
- 13 mich dann der Herr Mayer (geänderter Name des
- 14 Gemeindevorsitzenden) gesehen hat und dann
- 15 ging's so na ja Ich hab dort getanzt Und einzige der
- 16 einzige Verein in Thüringen, wo ich mir vorstellen
- 17 konnte, zu tanzen war in 2 //mhm// und ehm hat Herr
- 18 Mayer halt angeordnet, dass ich hier in 2 wohnen
- 19 kann. Und seitdem halt wohn ich hier und Turniere
- 20 tanzen und besuch auch die Gemeinde //mhm// und
- 21 *Int.* *Und hast du noch Erinnerung an den Ort, wo du*
- 22 *nem Wie hieß der Ort noch mal*
- 23 Lea In der Ukraine?
- 24 *Int.* *In der Ukraine (wo du) gelebt hast?*
- 25 Lea Ja ehm ja also Bekannte, Bekannte schon aber
- 26 keine Verwandten mehr, weil alle sind überall
- 27 weggefahren, also z. B. die Hälfte meiner Familie ist
- 28 in Israel, die andere in Amerika Ich will auch
- 29 manchmal dort in die Ukraine, also bis jetzt waren
- 30 wir einmal dort und halt unsere alte Wohnung und
- 31 die ganzen, ganzen Orte, wo ich gewesen bin Und
- 32 ich hab ja dort 11 Jahre gewohnt, klar ich kann mich
- 33 schon an vieles erinnern auch, also Freunde auch
- 34 und Bekannte, seltsam Wenn ich mal dort bin, dann
- 35 >Oh schön, dass du da bist < und so
- 36 *Int.* *((lachen)) Gab's da auch jüdisches Leben oder?*
- 37 Lea Also weniger, halt ehm meine, nee ich glaub,
- 38 damals gab's noch so kein so Ich wusste zwar, dass
- 39 ich Jüdin bin, aber so richtig ausleben, wie hier
- 40 konntest du das da nicht, weil erstens hatten wir,
- 41 soweit ich weiß, keine Synagoge in der Stadt Und
- 42 ich war halt nicht so, ich konnte nicht die ganzen
- 43 Bräuche und die ganzen Regeln und, halt auch nicht
- 44 so den Umgang mit der jüdischen Jugend halt wie
- 45 jetzt hier Also so richtig jüdisches Leben gab's bei
- 46 uns nicht
- 47 *Int.* *Und du gehst hier auf eine Regelschule?*
- 48 Lea Nee ich geh aufs Gymnasium //mhm// und halt aufs
- 49 X (Name der Schule) Gymnasium

50 *Int.* *Prima, sind da auch Freunde oder bist du alleine?*
52 *Lea* *Jaa Gemeinde gibt's also aus der Gemeinde, die ich*
53 *kenne, gehen da nur 2 Leute hin Also Yrina (Name*
54 *geändert) und noch so'n Mädchen, aber die ist nicht*
55 *so oft hier in der Synagoge*
56 *Int.* *Und ((Räuspern)) ehm ja Hast du hauptsächlich*
57 *mehr jüdische Bekannte oder mehr Bekannte halt*
58 *von der Schule, die nicht jüdisch sind?*
59 *Lea* *Hm So im allgemeinen gesehen gleicht sich das*
60 *aus, also die Leute aus der Gemeinde und die aus*
61 *der Schule, aber die aus der Schule haben kein*
62 *Problem damit, dass ich Jüdin //mhm// bin Also für*
63 *die ist das ganz normal und manchmal fragen sie*
64 *auch, wie geht das und wie geht das*
65 *Int.* *Hm Und sagt mir mal so zu Hause habt ihr da auch*
66 *sagt mir mal na versucht ihr da auch jüdische*
67 *Bräuche weiterzuführen? Ist dir das wichtig oder*
68 *deinen Eltern? Habt ihr da die Möglichkeit dazu?*
69 *Lea* *Ich leb ja mit meiner Mama zusammen, so richtige*
70 *Bräuche halt, Schabbes und Feiertage, also*
71 *Feiertage feiern wir schon, also z. B. Chanukka und*
72 *Purim Aber halt auf unsere eigene Art und Weise*
73 *Also wenn wir mal Schabbes feiern, dann können*
74 *wir auch nicht die ganze Feier nix tun und am*
75 *Samstag auch nix tun Also wenn, dann Feiern zwar*
76 *schon aber halt nicht so richtig, so'n Mittel Mittelweg*
77 *// Ja // Nicht so jüdisch und auch überhaupt*
78 *Int.* *Wie ihr das so einrichten könnt //Ja// Hat ich auch*
79 *schon mal nach gefragt (Vorgespräch) Jüdische*
80 *Menschen, wie würdest du die beschreiben,*
81 *verbindet es dich auch?*
82 *Lea* *Also Mich verbindet mit jüdischen Menschen, dass*
83 *ich halt Jüdin bin und ehm Wenn man einem*
84 *fremden Ort ist, man kann da hingehen, wo eine*
85 *Synagoge ist das ist wie so'n Kreis Also die ganzen*
86 *Juden auf der Welt ist wie'n Kreis und Wenn man*
86 *Hilfe braucht, dann kann man sich an jeden an die*
87 *wenden und ehm Die werden mir helfen, weil du*
88 *auch einer von ihnen bist und halt Das ist das Gute*
89 *daran, dass man in irgendwelcher Stadt wo man*
90 *hinkommt, man kann in die Synagoge gehen und es*
91 *wird dir alles erklärt und so*
92 *Int.* *Hast du das schon mal erlebt? Bist du schon mal*
93 *woanders gewesen und hast das dann genutzt Es*
94 *passiert ja schnell, dass man inner Situation ist so?*
95 *Lea* *Öhm Nee eigentlich nicht, also wenn mir schon so*
96 *was passieren würde, dann würde ich Der erste Ort*
97 *wäre, wo ich hingehen würde, das wäre dann die*
98 *Synagoge*
99 *Int.* *Hast du denn hier mit den Menschen auch die*
100 *Möglichkeit, wenn ihr zu Hause gar nicht immer*
101 *nach den Mizwot feiert, auch die Möglichkeit zum*
102 *Gottesdienst zu gehen? Hast du das?*

103 Lea Ja also bei großen Feiertagen gehe ich selber hin
 104 und Schabbes, ja manchmal, also nicht regelmäßig
 105 und wenn ich mal Zeit hab und wenn ich nichts zu
 106 tun habe, dann gehe ich mit, dann gehe ich in die
 107 Synagoge, weil es ist schon wichtig Aber ich kann
 108 nicht einfach irgendwie Training auslassen wegen
 109 Gottesdienst Ich versteh, das ist ganz wichtig, aber
 110 für mich ist dann Training wichtiger in diesem
 111 Moment
 112 *Int.* *Bist du Leistungstänzerin? //Ja// Willst du das*
 113 *vielleicht auch mal beruflich auch machen?*
 114 Lea Ne vielleicht beruflich nicht aber als Hobby schon
 115 ziemlich, nee ich versuch's ja
 116 *Int.* *Hm cool (...) kannst du noch mal so beschreiben,*
 117 *was dir besonders wichtig am Judentum ist?*
 118 Lea Also Ich finde es gut, dass man Juden sozusagen
 119 als eine Religion dargeboten wird, also jüdische
 120 Religion und auch als Abstammung, also das ist
 121 dann wie so eine große Familie Und z. B. jetzt in
 122 dieser Zeit, da wird nicht immer so ehm auf die auf
 123 die Bräuche geachtet Aber jeder weiß z. B. dass ich
 124 Jude bin und jeder ist irgendwie im Herzen Jude
 125 Wenn auch halt, man gewinnt mal Freunde und ehm
 126 z. B. wenn man zum Gottesdienst geht oder halt ins
 127 Jugendzentrum und jeder hat irgendwie so'n so'n
 128 Tick irgendwie, dass man jetzt unter Juden ist, dass
 129 man unter Freunden ist irgendwie Dass man nicht
 130 Dass man einfach Freunde ist und man weiß das,
 131 wenn Menschen Probleme haben, man kann da
 132 immer hingehen, und dir wird immer geholfen Also
 133 mir gefällt am Judentum, dass ein es so ein
 134 gewisser Kreis ist
 135 *Int.* *Du bist auch in einer überschaubaren Gemeinde*
 136 *Sagen wir du wärst in ner großen Gemeinde wie*
 137 *Frankfurt, da sind 7000 Da kannst du nicht vom*
 138 *gemütlichen Kreis sprechen //Ja// Was würdest du*
 139 *da denken?*
 140 Lea Na ja, 7000 Leute ist schon ganz viel aber Wenn
 141 man Ich sag jetzt, man kann 7000 nicht kennen,
 142 aber wenn man so so in der Synagoge was mit
 143 ihnen zu tun hat, dann sucht man sich gewisse
 144 Leute aus und man bildet sozusagen auch'n Kreis
 145 und z.B. die Kinder halt, Jugendzentrum und ich
 146 kenn auch ganz viele aus Frankfurt //Jaa// Ja also
 147 von Machanot und so //mhm// Und ich find die auch
 148 total nett und die kennen sich auch immer
 149 untereinander Ich muss jetzt nicht 7000 Leute
 150 kennen *(((lachen)))* aber die mir sympathisch sind
 151 *Int.* Genau, das stimmt ehm Gibt es auch irgend ne
 152 Verbindung zwischen Gott und Mensch, die du
 153 irgendwo beschreiben kannst?

154 Lea Also z. B mit mir, mit mir würd ich das so
 155 beschreiben, dass Gott, man kann das nicht so Gott
 156 Gott Man kann sich kein Bild kein richtiges Bild also
 157 ich kann mir kein Bild machen und wenn man Also
 158 ich bete nicht so richtig Also ich bete nicht nach ner
 159 Tora oder so Ich bitte ihn einfach darum, mir zu
 160 helfen aus einer schlechten Situation und ehm Und
 161 ich sag dann auch immer, bitte hilf mir und ich weiß,
 162 dass du da bist und Ich glaub fest an ihn Aber mir ist
 163 das nicht so wichtig, wenn ich erst aus der Tora lese
 164 und nix verstehe //mhm// Für mich ist es besser,
 165 wenn ich mit meinen Worten Ihn um einen Gefallen
 166 für mich bitte Also ich find Er ist da und wenn mir
 167 etwas Schlechtes passiert, kann ich, ich weiß nicht,
 168 nicht immer auf ihn zählen Aber der beschützt mich
 169 irgendwie, ist irgendwie so ne Decke über mir Und
 170 ich weiß nicht Ich bitte ihn um einen Gefallen auf
 171 meine eigene Art und Weise Ich geh nicht extra in
 172 die Synagoge um irgendwas was zu äußern, was ich
 173 so brauche Ich kann's auch zu Hause tun
 174 Int. *Das hast du sehr schön erklärt*
 175 Ich kann einfach 5 Minuten nehmen und sagen Gott
 176 Lea bitte hilf mir, ich brauch jetzt Hilfe und
 177 Int. *Das ist ja vielleicht auch ehrlicher als jemand, der*
 178 *nur ein Ritual (praktiziert)?*
 179 Lea Ja z.B. an Feiertagen, das ist klar Ich geh in die
 180 Synagoge und gedenke das, was Leuten damals
 181 passiert ist ob das jetzt im 2. Weltkrieg ist oder ob
 182 (die) Auswanderung aus Ägypten Das ist klar, aber
 183 so richtig um was bitten, tue ich einfach zu Hause
 184 und ich fühl mich fit Ich mach das immer, wenn ich
 185 mich wohl fühle oder wenn ich mich nicht wohl fühle
 186 und wenn ich Seine Hilfe brauche, aber halt nicht
 187 zum Ritual in die Synagoge gehen und was Klar in
 188 der Synagoge, wird man irgendwie näher zu Gott,
 189 aber für mich ist er allgemein im Herzen Er ist
 190 vielleicht auch im Himmel oder er ist da oder er ist
 191 hier in der Küche oder er ist, aber ist halt für mich in
 192 meinem Herzen Ich weiß, dass er ist immer da ist,
 193 wenn ich ihn brauche
 194 Int. *Du hast die Beziehung Gott Mensch eindrücklich*
 195 *beschrieben und vorhin ja auch schon zur*
 196 *Gemeinde Was ist dir das Wichtigste in der*
 197 *Gemeinde, kannst du das (..)*
 198 Lea Das Wichtigste an der Gemeinde ist //an deiner
 199 Gemeinde// Ah an meiner Dass man sich
 200 untereinander kennt und wenn man z.B. ins
 201 Jugendzentrum kommt, dann fühlt man sich einfach
 202 wohl Da ist irgendwie so ne andere Atmosphäre, als
 203 wenn man lernt auf der Straße Leute kennen einfach
 204 halt das ist so wie'n Kreis wie 'ne Kugel //mhm//
 205 wie'n Schutz und wenn alle zusammen Wenn wir
 206 alle zusammen sind, dann sind wir einfach stärker
 207 als alle anderen Das ist halt, wenn man in der
 208 Gemeinde das Beste, dass man dann zusammen
 209 stärker ist als alle anderen

210 Int. *Der Religionsunterricht, ist der, ja gefällt er dir (..)*
 211 *und hat er dich ein Stück weit oder mehr gebracht?*
 212 Lea Ja also ich mag den Religionsunterricht schon, weil
 213 also alle Dinge, die hier erklärt werden kenn ich z B
 214 nicht Ich kenn zwar 'n Stück davon also 10% aber
 215 10% sind nur ganz wenig Ich kenn's auch nur so
 216 ganz stückchenweise und wenn es alles so richtig
 217 erklärt wird, dann find ich das schon gut Weil es
 218 schadet keinem, das zu wissen Es hilft nur einem
 219 also Das ist zwar nicht Allgemeinwissen Aber wenn
 220 man sich mit dieser dieser Religion beschäftigt,
 221 muss man das auch wissen
 222 Int. *Der Begriff jüdische Identität das ist ja so'n bisschen*
 223 *abstrakt ehm aber wie würdest du das für deine*
 224 *eigene Identität, wie würdest du das beschreiben,*
 225 *deine eigene jüdische Identität?*
 226 Lea Meine eigene jüdische Identität //(..)// Dass ich auf
 227 der Straße gehen kann und sagen Ich bin Jude, ich
 228 schäm mich nicht dafür Wenn ich in der Schule
 229 meinen Davidsstern tragen kann und auch wenn mir
 230 jemand sagt >Du Jude<, dass für mich das ehm Ich
 231 bin stolz drauf eine Jüdin zu sein also Es schadet
 232 mir bestimmt nicht, eine Jüdin zu sein. Und ehm ich
 233 zeig das auch (..) allen Aber nicht gerade, wenn ich
 234 auf der Straße so Rechtsextremisten sehe, mit
 235 meinem Judenstern da rumlaufe Aber wenn es ganz
 236 normale Leute sind, z. B. in der Schule, habe ich
 237 kein Problem damit, zu sagen Ich bin Jüdin Und
 238 ehm Ich geb das auch offen zu Und wenn ich
 239 gefragt werde, welche Religion hast du? Dann ist
 240 mir das nicht peinlich Ich sag Jude jüdisch und ich
 241 bin halt stolz drauf
 242 Int. *Schön Was meinst du zu diesen Ereignissen (..)mit*
 243 *den Rechtsradikalen hier in der ehemaligen DDR?*
 244 Lea Ich find das einfach schwachsinnig, ich mein die Zeit
 245 ist schon vorbei und ehm Das, was Hitler gemacht
 246 hat, finde ich schrecklich und diese
 247 Rechtsextremisten, die das jetzt versuchen
 248 nachzumachen Das ist einfach so was von
 249 schwachsinnig, weil das macht eh keiner mehr und
 250 die normalen Deutschen sehen das auch als
 251 schrecklich an und Wenn ich da eh also als ein Jude
 252 vorbeilaufen muss und die gucken mich da so an, da
 253 erkennt keiner, dass ich 'ne Jüdin bin Aber trotzdem
 254 trotzdem Das ist einfach, als ob sie nicht
 255 nachdenken können oder die haben so'n Vorbild
 256 Hitler Und ehm Sie machen alles, um den
 257 nachzuahmen Aber es war einmal und hoffentlich
 258 wird es nicht noch mal passieren
 259 Int. *Aber du hast nicht diese Angst davor (..)?*
 260 Lea Doch, klar ich hab schon Angst, dass die mich halt
 261 als Juden erkennen, also die Leute und ehm Ich hab
 262 immer so'n so'n Als ich nach Deutschland kam,
 263 wusst ich nicht genau, was passiert ist Ich hatte ne
 264 panische Angst, dass das noch mal passieren würde
 265 Ich denk da drüber nicht so richtig nach also
 266 *//Interviewer bedankt sich//*